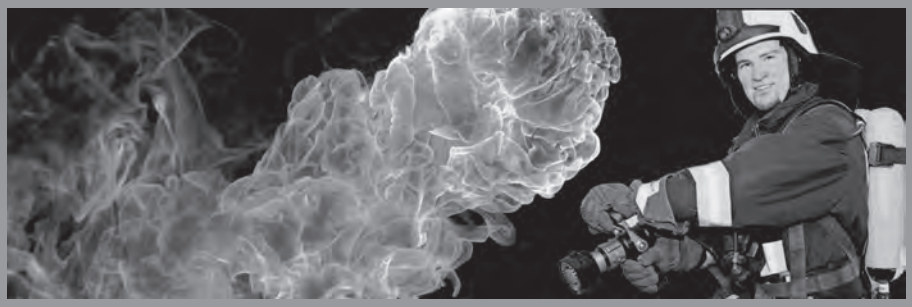
Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

1. Jahrgang | Nr. 5 | Mai 2017



Einladung zum 146. Depotfest

Werte Einwohnerinnen und Einwohner von Oppach, werte Gäste,
hiermit laden wir Sie recht herzlich ein, unser diesjähriges Depotfest zu besuchen.

Wann: 20. Mai 2017, ab 15 Uhr
Wo: Depot der FFW Oppach

Was erwartet Sie?
• Spielmobil mit Hüpfburg • Rundfahrten im Feuerwehrauto
• Disko und Tanz im Depot • Und vieles mehr

Für das leibliche Wohl wird wie immer bestens gesorgt!

Feuerwehr zum Anfassen und mitmachen - Wir freuen uns auf Sie!

Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen für die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft

Öffnungszeiten Rathaus

Am Freitag, 26. Mai 2017, bleibt das Rathaus geschlossen.

An alle Steuerzahler zur Erinnerung

Am **15. Mai 2017** sind folgende Steuern und Abgaben fällig:

- **Grundsteuer A und B**
- **Gewerbesteuer**
- **Pacht**

Wir bitten Sie, Ihr **Kassenzeichen** bei der Zahlung anzugeben.

Bitte halten Sie den Zahlungstermin ein. Bei verspäteter Zahlung werden zusätzlich Mahngebühren und Säumniszuschläge fällig.

Zur Vermeidung dieser Kosten empfehlen wir das Lastschriftverfahren.

Schmidt, Gemeindekasse

Haushaltsbefragung – Mikrozensus und Arbeitskräfte

Stichprobe der EU 2017

Jährlich werden im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet - der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2017 enthält zudem noch Fragen zur Migration, Schichtarbeit und Schichtarten sowie zur Gesundheit.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann in maximal vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen. Die Auswahlgrundlage bildet das Gebäuderegister des Zensus 2011.

Die Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Auskunft erteilt: Ina Augustiniak, Tel.: 03578 - 33-2110
mikrozensus@statistik.sachsen.de

Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

Herausgeber:
Gemeinde Oppach als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft vertreten durch die Bürgermeisterin und Gemeinschaftsvorsitzende Frau Sylvia Hölzel,
August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach
Internet: www.oppach.de · E-Mail: rathaus@oppach.de
Telefon (03 58 72) 3 83-0 · Fax (03 58 72) 3 83 80

Öffnungszeiten:
Dienstag 09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag 09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
Freitag 08:00–12:00 Uhr

Verantwortlich für den
· amtlichen und allgemeinen Teil:
Bürgermeister/in der jeweiligen Gemeinde
· übrigen Teil: jeweiliger Inserent

Verantwortlich für den Anzeigenteil, Satz und Druck:
STEPHAN PRINT + MEDIEN
Löbauer Druckhaus GmbH
Brücknerring 2 · 02708 Löbau
Telefon (0 35 85) 40 42 57 · Fax (0 35 85) 40 42 58
Internet: www.loebauerdruckhaus.de
E-Mail: info@loebauerdruckhaus.de

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für das Amtsblatt Juni: 17.05.2017 · Voraussichtlicher Erscheinungstag: 01.06.2017

Ansturm auf das „Reich der Steine“

Vom 11.–19. März 2017 ermöglichte die Sonderausstellung im M.A.-R.S. Einblicke in eine Mineraliensammlung sowie in die Geschichte und Tradition der Natursteinbearbeitung in Oppach. Am Eröffnungstag wurden die Ausstellungsmacher geradezu „überrannt“, so groß war das Interesse nicht nur der Oppacher, sondern vor allem auch von Gästen aus der Region. Der Vortrag „Mineralogie zwischen Wissenschaft und Alltag“ von Dr. C. Hesse aus Ebersberg musste wiederholt werden, so groß war der Andrang. Mit Erstaunen erfuhren die Zuhörer Interessantes über Zemente und Gips - für uns alltägliche Baustoffe, zeigten sich in einem anderen Licht. So war dann auch die Vitrine mit den zahlreichen Gips –Stufen stets umlagert: Dass ein bekannter Baustoff in der Natur sich in sehr verschiedenen Kristallformen zeigt, war für viele Besucher nur schwer vorstellbar. Ebenso großes Interesse fanden auch die Mineralproben aus der Region und aus den Nachbarländern Polen und Tschechien.

Die Kopplung der Themen „Minerale“ und „Natursteine“ trug wesentlich zum Erfolg der Ausstellung bei. Einerseits kamen viele Gäste aus der doch weiteren Umgebung, um die Mineralien zu sehen, andererseits trafen auch die Bilder und Werkzeuge aus der Geschichte der Natursteinindustrie auf großes Interesse, ließen in zahlreichen Diskussionen Erinnerungen wach werden, vermittelten jüngeren Besuchern einen Eindruck von der einst sehr schweren Arbeit in Steinbrüchen und –betrieben. In über 140 Bildern konnten sich die Besucher in die vergangene Welt der bedeutenden Natursteinbetriebe in Oppach versetzen lassen. Ältere Oppacher entdeckten manch Bekannten dabei. Nicht zuletzt komplettierten Anschliffe von Natursteinen aus Steinbrüchen der Region und eine breite Palette von Werkzeugen zur Steinbearbeitung das Gesamtbild der Ausstellung.

Aber nicht nur an den Wochenenden, sondern auch an den Werktagen kamen zahlreiche Besucher. So wurde klar, dass auch ein kleiner Ort mit einem bisher leider zu wenig bekannten Museum regionales Interesse wecken kann. Sehr positiv wurde von den Gästen aus der Region auch die Textilkunstausstellung angenommen, deren Exponate Staunen hervorriefen, Kontakte wurden geknüpft, in der Hoffnung, dass mancher wiederkommt nach Oppach.

So ziehen die „Macher“ ein sehr positives Fazit. Der doch hohe Aufwand hat sich gelohnt, mit der Sonderausstellung wurden Oppacher Bürger und zahlreiche Gäste aus der Region aufmerksam gemacht auf das interessante Hobby „Mineralien“, das einen ganz besonderen Blick auf die Naturschönheiten ermöglicht, und auf einen wichtigen Bestandteil der Wirtschaftsgeschichte der Region, die Natursteine. Die umfangreiche Vorbereitung und die Durchführung dieser Ausstellung konnten nur mit Hilfe zahlreicher Unterstützer gelingen. Unser herzlicher Dank für ihr Engagement sowie für alle zur Verfügung gestellten bzw. auf Dauer übergebenen Ausstellungsstücke, historischen Fotos, Dokumente und Werkzeuge zur Natursteinbearbeitung.

Zur weiteren Vervollständigung und Fortsetzung des «Oppacher Bilderbogens» werden dankbar weitere Fotos und Dokumente im Museum entgegengenommen.

Mit dem Rad zu den Sternen

16. Sternradfahrt führt am 13. Mai nach Herrnhut

Am 13. Mai sind alle Radfahrfreunde zur Sternradfahrt im Landkreis Görlitz eingeladen. Zentraler Zielort ist in diesem Jahr das Festgelände an der Schauwerkstatt der Herrnhuter Sterne GmbH. Zehn ausgewiesene Touren führen zu den Sternen. Und auch einen Rundkurs um Herrnhut wird es geben. Die kürzeste

Tour ist 18 Kilometer lang, die längste 100 Kilometer. Für jeden Anspruch und jedes Leistungsvermögen ist also die passende Route dabei. Gestartet werden kann auch außerhalb der Landkreisgrenzen. So beginnen Touren in Bautzen, Liberec, Frýdlant und Nový Bor. „Wir sind sehr froh darüber, dass wir durch die enge Partnerschaft zum Liberecký kraj auch drei ausgeschilderte Touren aus Tschechien anbieten können.“, so Organisatorin Maja Daniel-Rublack von der Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH. Entlang der Touren befinden sich mehr als 60 liebevoll eingerichtete Stempelstellen, die zum Erholen und Kraft tanken einladen. Viele von ihnen bieten einen Imbiss und ein kleines Unterhaltungsprogramm an. Wer an der Strecke mindestens drei Stempel sammelt, nimmt automatisch an der beliebten Tombola teil. In diesem Jahr lockt ein Trekkingrad als Hauptpreis. Alle aktiven Radler erhalten am Ziel eine Teilnahmeurkunde.

In Herrnhut erwartet die Radfahrer und Besucher ein Programm mit Musik, Spaß und Unterhaltung. Faszinierend wird die professionelle Bikeshow von Weltmeister Marco Hösel sein. Sehenswert ist auch die Herrnhuter Sterne Manufaktur, in der die traditionellen Papiersterne hergestellt werden. Halbstündig finden Führungen durch die Produktion statt. Darüber hinaus lädt Herrnhut am 13. Mai zum Tag der offenen Tür ein. „Neben der 120jährigen Herrnhuter Sterne Manufaktur bietet unser Zielort zahlreiche Sehenswürdigkeiten, interessante Einrichtungen und spannende Unternehmen.“, berichtet Daniel-Rublack. „Alle Sternradfahrer sollten sich also etwas mehr Zeit einplanen, um die Gelegenheit zu persönlichen Einblicken hinter die Kulissen nutzen zu können.“ Wer das Fahrrad dafür stehen lassen will, kann sich mit der Kutsche durch Herrnhut fahren lassen.
Auch in diesem Jahr stehen wieder Busse für den Rücktransfer zur Verfügung. Nach Ostern können sich die Teilnehmer für die Rückbusse im Internet anmelden. Die Teilnahmepässe und die Karten mit den Tourverläufen gibt es ab Ende April in allen Touristinformationen des Landkreises und am Tag der Sternradfahrt bei allen Startstempelstellen.

www.sternradfahrt.de · www.herrnhut.de

Ansprechpartner für weitere Informationen:
Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH (ENO)
Servicestelle Tourismus und Freizeit
Maja Daniel-Rublack
Mail: maja.daniel@wirtschaft-goerlitz.de
Tel.: 03581 32 901-21

Tour 6 – Oppach ca. 27 km / 2 Stunden
Oppach – Neusalza-Spremberg – Neuspremberg – Neufriedersdorf – Ebersbach – Kottmarsdorf – Obercunnersdorf – Friedensthal – Strahwalde – Herrnhut

Stempelstellen

Ebersbach/ Sa.:	Kaffeerösterei im Museumshof, Oberer Kirchweg 26
Friedensthal:	Gasthof Friedensthal, Friedensthaler Straße 7
Herrnhut:	Tourist-Information Herrnhut, Comeniusstraße 6 Schauwerkstatt der Herrnhuter Sterne GmbH, Oderwitzer Straße 8
Kottmarsdorf:	Müllerstübchen, Obercunnersdorfer Straße 4
Neusalza-Spremberg:	Gaststätte „Blockhaus“, Am Hempel 13
Oppach:	Gondelfahrt Oppach GmbH, Am Alten Graben 5
Obercunnersdorf:	Tourist-Information „Haus des Gastes“, Hauptstraße 65

NABU
Kreisverband Löbau e.V.

Stunde der Gartenvögel und Vogelstimmenwanderungen

Traditionell lädt der Naturschutzbund Deutschland am zweiten Maiwochenende (12.–14.05.) zur Vogelbeobachtung in Gärten oder Parks ein. Alle in einer Stunde beobachteten Vögel sollen dabei notiert werden. Aus den langjährigen deutschlandweiten Beobachtungen sind Veränderungen im Bestand der gefiederten Gartenbewohner ablesbar. Im vergangenen Jahr wurden etwa 1,1 Millionen Vögel aus knapp 30.000 Gärten gemeldet!
Faltblätter mit Meldeformularen gibt es neben dem Schaukasten des Nabu Kreisverbandes Löbau, Ludwig-Jahn-Straße 2, 02730 Ebersbach-Neugersdorf. Alternativ können Sie ihre Beobachtungen auch online unter www.stunde-der-gartenvoegel.de eingeben.
Parallel dazu bietet der Nabu-Kreisverband Löbau zwei Vogelstimmenwanderungen an. Die erste führt am 13. Mai an den Kottmar. Start ist um 7.00 Uhr am Wanderparkplatz in Walddorf.
Eine zweite hat die Gröditzer Skala zum Ziel. Treffpunkt ist am 14. Mai um 7.00 Uhr am Abzweig zur Wuischker Mühle in Weicha bei Weißenberg.

Wunderbare Fotoportraits einheimischer Tiere wie Rehe, Marderhunde, Schneeeule u. a. zeigt Frank Hanel in der Volksbank in Neugersdorf, Hauptstr. 8–10. Für alle, die

besondere Momente zwischen Tier und Kamera erleben möchten. Geduld und das Wissen über Tierverhalten wurden mit wunderbaren Aufnahmen belohnt. Besuchen Sie die Ausstellung zu den Geschäftszeiten der Volksbank. Für Kindergartengruppen und Schulklassen gern nach Vereinbarung. Vielen Dank an Frank Hanel. Wir wünschen beste Gesundheit und viele besondere Momente in der Natur.

Volksbank Löbau-Zittau eG

Doreen Fobe,
Internet-Marketing

Bürger-Energie Zittau-Görlitz eG präsentiert:

POWER TO CHANGE – die Energierebellion

4. Mai 2017, 18 Uhr, Kino Ebersbach

Ein Film, der einen Punkt hinter die Weltuntergangsszenarien und abgehobenen Diskussionen um die Machbarkeit der Energiewende setzt: Kurzweilig, spannend, faszinierend und ohne moralischen Zeigefinger. Deutschland steht zweifellos vor der größten strukturellen Veränderung seit Beginn des Industriezeitalters. Mit POWER TO CHANGE - Die Energierevolution wird das Jahrhundertprojekt Energiewende filmisch erlebbar. Dies ist die Geschichte einer Suche - einer Reise auf der Fragen aufgeworfen und Antworten gefunden werden. Was bedeutet die Energiewende für uns konkret? Wo liegen die wirtschaftlichen, ökologischen, und sozialen Chancen? Wo die Probleme und Risiken? Was können wir gewinnen, um welchen Preis? Der Film wird die Auseinandersetzung um eine Energiewende darstellen, die von unten erfolgt – dezentral und regional. Er greift die persönlichen Geschichten von Menschen auf, die die Erhaltung ihrer natürlichen Lebensgrundlage selbst in die Hand nehmen und verwebt dabei Personen und Schauplätze zu einem authentischen Zeitdokument. Mit journalistisch-analytischem Blick, untermauert von einer tiefreichenden Recherche zeigt POWER TO CHANGE - Die Energierevolution Aktivisten, Unternehmer, Zweifler und Kritiker – ihr alltäglicher Kampf um die Energiewende wird auf die mediale Weltbühne projiziert.
Mitglieder der Bürger-Energie Zittau-Görlitz eG erhalten kostenfreien Eintritt!!!

Der Touristenklub und
die Stadt Šluknov organisieren

am 27. Mai 2017 einen

Touristentag mit Kulturprogramm

zur 60-jährigen Gründung der organisierten Touristik in Šluknov

8.30 – 10.00 Uhr
Präsentation der Teilnehmer im Schloss

9.00 Uhr
Besichtigung des Schlosses
in Begleitung der Schlossherrin

10.00 Uhr
Feierliche Begrüßung
durch die Blashorngruppe der Forstschule

10.10 – 14.00 Uhr
Erkundungsausflüge in die Umgebung
1. Ausflug zu Fuß
Šluknov – Císařský - Nové Hraběcí – Šluknov / 6,5 km
2. Steig auf deinen Gipfel
mit dem Bus von Šluknov bis Kunratice, zu Fuss über den Gipfel Hrazený nach Knížecí und Staré Hraběcí, mit dem Bus über Císařský nach Šluknov / 10,5 km
3. Zu den Monarchen um Šluknov
Busausflug mit Erzählung der Sagen für Senioren und Familien
4. Zu den Monarchen des Nördlichen Königreichs
Fahrradtouren im Umkreis von 27 km, 32 km und 39 km – individuell ohne Begleiter mit einer Landkarte
5. Mototuristik in die Umgebung
individueller Geocaching
6. Blaue Wanderung
Präsentation der Fern-Etappen-Wanderung

ACHTUNG! Zu den Ausflügen 2 und 3 Platz im Autobus bis zum 29. 4. sichern. Telefonnummer 731 054 028 oder per E-mail: kctsluknov@seznam.cz

PERSONENAUSWEISS NICHT VERGESSEN

12.30 – 14.00 Uhr
Besichtigung der Forstschule
und der Kirche des Hl. Wenzel

Programm im Kulturhaus am Marktplatz:
13.30 – 14.20 Uhr
Imbiss

14.30 Uhr
Begrüßung der Gäste

15.00 Uhr
Kulturprogramm

16.00 bis 18.00
Tanz

Verkauf von Souveniren im Kulturhaus

Ústecký kraj RWE The energy to lead Ústecká komunitní nadace

Aus der Pestalozzi-Oberschule berichtet

Ski-alpin-Wettbewerb an der Lausche

Auch in diesem Schuljahr nahmen 8 Schülerinnen und Schüler unserer Schule erfolgreich am Ski-alpin-Wettbewerb am 09.02.2017 in Waltersdorf an der Lausche teil.

Bei bestem Wetter und guten Schneebedingungen rangen Sophie Neumann, Marie Pötschke, Tim Hohlfeld, Tom Rudolph (Team 1) sowie Gina Hamann, Sophia Hempel, Willi Penter und Celin Rudolph (Team 2) um die heiß begehrten Medaillen.

In einem Torlauf und Vielseitigkeitslauf mussten unsere Starter ihr Können unter Beweis stellen. Dass sie fit im Überwinden von Hindernissen im Schnee sind, Schanzen gut meistern, Rückwärts- und Einbeinfahren können, zeigte am Ende der erreichte 3. Platz für jedes Team.

Olympic ideas in English

Lea Falk und Miriam Schröter, Klasse 9 a, nahmen am 09.03.2017 erfolgreich an der 2. Stufe der Englischolympiade der Sächsischen Bildungsagentur Bautzen teil.
Mit weiteren 10 Teilnehmern setzten beide ihre sehr guten mündlichen und schriftlichen Sprachkenntnisse unter Beweis.
Miriam belegte den 2. Platz und wird unsere Schule am 27.04.2017 im Kultusministerium in der Stufe 3 vertreten.
Wir wünschen ihr viel Erfolg! Congratulations and Good Luck.
Schüler künftiger 9. Klassen sollten sich nicht scheuen, diesen Wettbewerb zur Tradition für unsere Schule werden zu lassen.

Eure Englischlehrerin Frau Kuhne

Sonniges Skivergnügen im Allgäu

Vom 11.–17.03.2017 sind die zwei 7. Klassen der Pestalozzi-Oberschule aus Neusalza-Spremberg ins traditionelle Skilager nach Niedersonthofen gefahren.

Kaum im Allgäu angekommen, staunten wir nicht schlecht über die weiten grünen Wiesen, das tolle Frühlingswetter und die traumhafte Aussicht vom Schullandheim. Nach der Zimmeraufteilung ging es mit eigener oder ausgeliehener Ausrüstung auf den Haushang, um die Fahrkünste eines jeden Teilnehmers zu sichten, damit den Voraussetzungen entsprechend die Gruppeneinteilung erfolgen konnte.

Am nächsten Tag fuhren wir mit unserem hauseigenen, buntgestalteten Partybus ins angrenzende österreichische Skigebiet Jungholz, wo wir noch zwei weitere Tage blieben. In dieser Zeit lernten sowohl die Skianfänger als auch die Fortgeschrittenen eine Menge dazu, um auch die

schwereren Hänge zu meistern, wie z.B. die Damenabfahrt im benachbarten Ofterschwang. Den bezaubernden Abschluss machten die Pisten auf dem Oberstdorfer Nebelhorn.

Auf der Rückfahrt im Bus vom letzten der insgesamt fünf Skifahrtage, die täglich mit Kaiserwetter und frühlingshaften Tagestemperaturen unvergesslich bleiben werden, wurde uns allen bewusst, wie sehr wir das Ganze dort vermissen werden.

Die Schüler der 7. Klassen danken allen, die dieses wunderschöne Erlebnis ermöglicht haben.

Hanna aus der 7 b

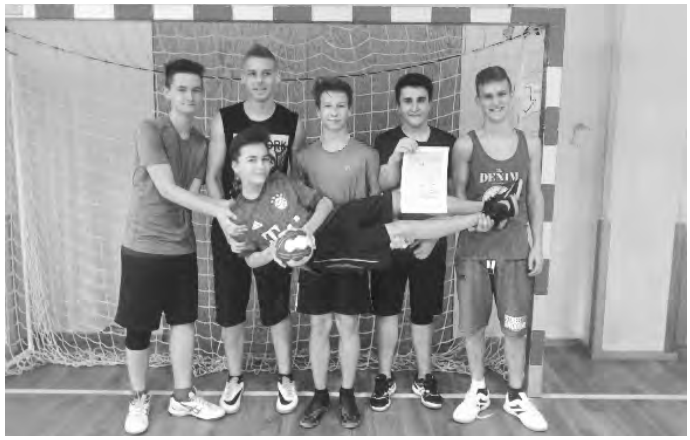
Schulmeisterschaft im Handball

An 5 Nachmittagen wurde in unserer Turnhalle um den Titel „Handball-Schulmeister“ gekämpft. Von Klassenstufe 5 bis 10 boten unsere Sportler attraktiven und engagierten Handball-Sport mit vielen Zuschauern.

Schulmeister wurden die Klassen:
6 b, 7 a (Mädchen), 8 a (Jungen), 9 b (Mädchen) und 9 c (Jungen)
Herzlichen Glückwunsch!

Besonders bedanken möchten wir uns bei den Schiris Lorenz Schreiber, Moritz Benisch, Luca Tauchmann und Domenik Usemann sowie bei der Firma „plastic concept“ aus Neusalza-Spremberg.

Die Sportlehrer



EBERSBACHER Film-Theater und Kulturverein e.V.

Programm Mai 2017

DO 04.05. 18:00 Uhr
Film: **Power to Change - Die Energierebellion**
Dokumentarfilm D 2016 94 Min. FSK: o. A.

FR 05.04. 20:00 Uhr | MI 10.05. 20:00 Uhr
Film: **Lommbock**
Komödie D 2017 105 Min. FSK: ab 12 Jahre

FR 12.05. 20:00 Uhr | MI 17.05. 20:00 Uhr
Film: **Lion – Der lange Weg nach Hause**
Drama AU/GB 2016 120 Min. FSK: ab 12 Jahre

FR 19.05. 20:00 Uhr | MI 24.05. 20:00 Uhr
Film: **Der Hund begraben**
Komödie D 2017 116 Min. FSK: ab 12 Jahre

SO 21.05. 10:00 Uhr
Kinderkino: **Wendy – Der Film**
Abenteuer D 2017 91 Min. FSK: o. A.

FR 26.05. 20:00 Uhr | MI 31.05. 20:00 Uhr
Film: **Moonlight**
Drama USA 2016 111 Min. FSK: ab 12 Jahre

Änderungen vorbehalten

www.kino-ebersbach.de

Veranstaltungstipps

Cunewalde

05.05. 18:00 Uhr
Bauden-Abend mit musikalischer Unterhaltung und Buffet
Bergwirtschaft Bieleboh (Reservierung 035872 /18914)

10.05. 10:00 Uhr
„Der gestiefelte Kater“ – Puppentheater mit dem DSTV Bautzen, „Blaue Kugel“

21.05. 16:00 Uhr
Konzert „Ich schenke Euch meine Lieder“ mit Andy Borg & Patricia Larraß, „Blaue Kugel“

25.05. 16:00 Uhr
Berg-Tradition zur Himmelfahrt mit musikalischer Unterhaltung für Ausflügler, Wanderer und durchziehende Männerformationen, Bergwirtschaft Bieleboh

28.05. ab 10:00 Uhr
Schlemmer-Brunch mit Leckereien vom Frühstücksservice bis zum warmen Buffet
Bergwirtschaft Bieleboh (Reservierung 035872 / 18914)

28.05. 10:00 Uhr–17:00 Uhr
Tag des offenen Umgebindehauses
mit geöffneten Häusern und Führungen im Ort

Ebersbach-Neugerdorf, TheaterScheune

19./20.05. 19:30 Uhr
„Blume & Blume“, Weinfest

26./27.05. 19:30 Uhr
„Die armen Weber“
Fall und Aufstieg der Firma C. G. Hoffmann
eben des Blattbinder’s

28.05. 16:00 Uhr
„Die armen Weber“
Fall und Aufstieg der Firma C. G. Hoffmann
eben des Blattbinder’s

30./31.05. 17:00 Uhr
„Das Jugend Theater Projekt“ mit
„Der Besuch der alten Dame“ frei nach F. Dürrenmatt

Oppacher Sommerfest 2017

vom 09. bis 11. Juni im Freibad Oppach

Freitag Einlass ab 19:00 Uhr
Biba und die Butzemänner
Show- und Partyband aus Weimar
bekannt aus der Kabel 1 Show
„Deutschlands beste Partyband“
20:00 Uhr - 01:00 Uhr

Samstag Einlass ab 18:00 Uhr
Taktgefühl Open-Air 2017
MrOrange | DJ Bekz | DJ Fast | Funkystar
Milk & Sugar | Beach Boys | Blondee
Madstep Festival Show
19:00 Uhr - 05:00 Uhr

Sonntag Einlass ab 13:00 Uhr
Familientag
Die Wildecker Herzbuben (Das Original)!
Auftritt Kindergarten und Schule Oppach,
Hüpfburg, Heavens Magic Clownshow,
Männels Lutziges Puppentheater,
Moderation und Tanzmusik mit
DJ Herr Voragend bis **22:00 Uhr**

	Vorverkauf	Abend / Tageskasse	Volksbankticket
FREITAG	x	6,00 €	x
SAMSTAG	9,00 €	12,00 €	x
SONNTAG	6,00 €	8,00 €	x
WOCHENENDTICKET	x	x	15,00 €

Kinder unter 16 Jahren haben freien Eintritt am Sonntag

Vorverkaufsstellen ab dem 16.05.17
Bestellshop Hölzel (Oppach)
Go Tankstelle (Oppach)
Jeans Point (Löbau)
HIT Bikes (Schirgiswalde)
Tabakbörse (Neugersdorf)
online unter: www.schallelectronics.de

Wochenendticket LIMITIERT! nur noch bis zum 15.05.17 erhältlich!
Buchbar über Bestellshop Hölzel oder online auf www.schallelectronics.de Benötigte Angaben:
Name, Vorname & eine gültige Email Adresse pro Person. Ohne Email Adresse nur im Bestellshop Hölzel buchbar.

Veranstaltungskalender Oppach und Beiersdorf Mai und Juni 2017

(Änderungen vorbehalten)

Mai				
Datum	Beginn	Veranstaltung	Ausrichter	Ort
06.05.	15:00	FV Rot-Weiß 93 Olbersdorf : FSV Oppach		Olbersdorf
07.05.	15:00	Kaffeekonzert am Sonntag	Gondelfahrt	Hotel-Café-Restaurant Gondelfahrt
07.05.	10:00-18:00	offener Sonntag	RKMC Motorradclub	Tannenhof
10.05.	14:30-17:00	Seniorencafe	DFR	Ratssaal Oppach
13.05.	ab 8:00 Uhr	Sternradfahrt 2017 nach Herrnhut	ENO mbH	Tour 6 -Oppach ca. 27 km Oppach (Gondelfahrt) - Neusalza-Spremberg - Neuspremberg - Neufriedersdorf - Ebersbach - Kottmarsdorf - Obercunnersdorf - Friedensthal - Strahwalde - Herrnhut
14.05.		Muttertag in der Gondelfahrt mit Live-musik (Reservierung erbeten)	Gondelfahrt	Hotel-Café-Restaurant Gondelfahrt
14.05.	15:00	FSV Oppach : LSV Friedersdorf		Oppach
16.05.	15:30-17:00	Familiennachmittag	Willi-Hennig-Grund-schule	Haus des Gastes "Schützenhaus"
17.05.	08:30-11:00	Sportfest	Grundschule Beiersdorf	Sportplatz Oppach
18.05.	19:00	Gemeinderatssitzung	Oppach	Ratssaal Oppach
20.05.		Depotfest	FFw Oppach	Feuerwehrdepot
20.05.	15:00	FSV Oderwitz 02 : FSV Oppach		Oderwitz
21.05.	15:00	Kaffeekonzert am Sonntag	Gondelfahrt	Hotel-Café-Restaurant Gondelfahrt
21.05.	14:00	Geführte Wanderung: Valtenberg mit Wesenitzquelle	FVV	Treff: Parkplatz Nähe Gaststätte "Waldhaus" Steinigtwolmsdorf
25.05.	09:30	Himmelfahrtsparty an der Skihütte	Skiclub Oppach	Skihütte
25.05.	ab 10:00 Uhr	Männertag in der Gondelfahrt mit Spießbraten und Gegrilltem zur Live-musik von Hartmut Simmchen	Gondelfahrt	Hotel-Café-Restaurant Gondelfahrt
28.05.	15:00	FSV Oppach : VfB Weißwasser 1909		Oppach
30.05. (oder 06.06.)	8:00-12:00	Sportfest	Willi-Hennig-Grund-schule	Sportplatz Oppach
30.05.	19:00	Gemeinderatssitzung	Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf
Juni				
Datum	Beginn	Veranstaltung	Ausrichter	Ort
04.06.		16. Pfingsttreffen der Fünfgemeinde	Fünfgemeinde	Jüttelsberg (Jitrovnik)
04.06.		Pfingstkonzert	Bielebohverein + FFw Beiersdorf	Bieleboh
04.06.	10:00-18:00	offener Sonntag	RKMC Motorradclub	Tannenhof
06.06. (oder 30.05.)	8:00-12:00	Sportfest	Willi-Hennig-Grund-schule	Sportplatz Oppach
09.06.	19:00-01:00	Oppacher Heimatfest	Schallelectronics GbR	Freibad Oppach
10.06.	15:00	FSV Oppach : SV Neueibau		Oppach
10.06.	19:00-05:00	Oppacher Heimatfest	Schallelectronics GbR	Freibad Oppach
11.06.	13:00-22:00	Oppacher Heimatfest (Familientag)	Schallelectronics GbR	Freibad Oppach
11.06.	15:00	Kaffeekonzert am Sonntag	Gondelfahrt	Hotel-Café-Restaurant Gondelfahrt
14.06.	14:30-17:00	Seniorencafe	DFR	Ratssaal Oppach
15.06.	19:00	Gemeinderatssitzung		Ratssaal Oppach

15./ 16.06.	08:30	Probe Dorffest	Grundschule Beiersdorf	Schützenhaus Beiersdorf
16.06.	19:00	3. Oppacher Stammtisch für Heimatgeschichte	Freundeskreis Heimatgeschichte	Haus des Gastes (Vereinsräume)
17.06.	15:00	FSV Kemnitz : FSV Oppach		Kemnitz
17.06.	13:00	Sommerfest Lindenhof	Diakoniewerk Oberlausitz e. V.	Lindenhof
18.06.		Ausfahrt	FVV	
21.06.	07:45-12:00	Probe Schuleintritt	Willi-Hennig-Grundschule	Haus des Gastes "Schützenhaus"
22.06.	9:30-11:00	Puppentheater Männel für Grundschule	Willi-Hennig-Grundschule	Haus des Gastes "Schützenhaus"
22.06.	17:30-18:30	Abschluss Klassen 4 a + b	Willi-Hennig-Grundschule	Haus des Gastes "Schützenhaus"
23.06.		745 Jahre Beiersdorf - Party mit DJ Happy Vibes	Beiersdorf	Schützenplatz
24.06.		745 Jahre Beiersdorf - Familiennachmittag/Große Schlagernacht	Beiersdorf	Schützenplatz
25.06.		745 Jahre Beiersdorf - Festumzug	Beiersdorf	Schützenplatz
25.06.	15:00	Kaffeekonzert	Gondelfahrt	Hotel-Café-Restaurant Gondelfahrt
27.06.	19:00	Gemeinderatssitzung	Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf
29.06.- 02.07.		Feriencamp	Kickfixx	Sportplatz Oppach

Für die Fußballspiele bitte Homepage des FSV Oppach e. V. beachten (www.fsv-oppach.de).

Kirchliche Mitteilungen

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Beiersdorf und Oppach

Gottesdienste

	Beiersdorf	Oppach	Region
Sonnabend, 6.5.2017			14.00 Taubenheim Taufgottesdienst
07.05.2017		**10:30 Konfirmation *mit Kindergottesdienst***	14:00 Spremberg
14.05.2017	10:30 Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst		**Konfirmationen** 10:30 Taubenheim 13:30 Friedersdorf
18.05.17	9:30 Kindergottesdienst bei den „Bielebohknirpsen“		
21.05.2017	9:00 Abendmahlsgottesdienst	9:00 Abendmahlsgottesdienst	10:30 Spremberg 10:30 Taubenheim mit AM
25.05.2017	10:00 Gottesdienst zu Himmelfahrt am „Seniorenhaus“ Taubenheim, bei Regen in der Kirche		
28.05.2017	10:30 Predigtgottesdienst	19:00 BläserGD zur Jahreslosung	9:00 Friedersdorf
Pfingsten 04.06.2017	9:00 Festgottesdienst		10:30 Spremberg 10:30 Taubenheim
Pfingstmontag 05.06.2017	10:00 Regionaler Festgottesdienst in Neugersdorf		

Spremberg = Spremberger Kirche (B96)

Zusammenkünfte

	Beiersdorf	Oppach	Region
Frauen-Männer-Kreis dienstags	14:30 Pfarrhaus 30.5.17		

Seniorennachmittag		14:30 Pfarrhaus Di. 16.5. & 13.6.17	14:30 Pfarrhaus Tbh Do. 11.5. & 8.6.17
Bibelkreis		19:30 Pfarrhaus Di. 2./16. & 30.5.17	17:00 Pfarrhaus Tbh. Mi. 3./17. & 31.5.17
Krabbelmäuse (0-3)		Di. ab 9:30 Pfarrhaus	
Jungbläser *1		15:30 PH Oppach	17:00 PH Taubenheim
Junge Gemeinde mittwochs *1		19:30 Waschhäusel	
Kirchenchor	19:30 PH Beiersdorf Di - 2./16/30.5.17	19:30 Pfarrhaus Donnerstag	19:30 PH Neus.-Sprem. Di - 8./22.5. & 6.6.17
Gitarren Taubenheim *1 freitags			PH Taubenheim 15:30-16:15 17:45-18:30
Kinderchor *1 freitags			16:30 Pfarrhaus Tbh
Jugendchor *1 samstags			10:00 Pfarrhaus Tbh
Frauenkreis jeden 1. Freitag			19:30 Pfarrhaus Tbh 5.5. & 2.6.17
Kindersport *2 samstags		15:30 Turnhalle 6./20.5. & 3.6.17	
Sprechstunde Pfr. Mory *3	PH Beiersdorf Fr. 17:00-18:00	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Kanzleizeiten Frau Noack *3	PH Beiersdorf Fr. 17:00-18:00	PH Oppach Di. 9:00-12:00 & 16:00-18:00	

*1 außer in den Ferien
*2 Eltern und Kinder bitte Turnschuhe mitbringen
*3 und nach Vereinbarung unter 33167 (Pfarramt Oppach) oder Frau Elisabeth Noack, Tel. 32671

Straßensammlung der Diakonie

vom 19. bis 28. Mai 2017
für Telefonseelsorge
„Was tut dir gut, wenn es dir schlecht geht?“

Herzliche Einladung

zum Rogate-Frauentreffen am 21.5.2017
von 10.00 bis 14.00 Uhr in Ruppersdorf –
Beginn mit Gottesdienst, anschließendem Brunch und kreativen Angeboten

Weitere Informationen

finden Sie im Gemeindebrief, den Aushängen & im INTERNET bei www.ev-bieleboh-spree.de oder www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de

Monatsspruch für Mai

Eure Rede sei allezeit freundlich und mit Salz gewürzt.

Kolosser 4,6

Gottesdienste und Veranstaltungen der Kath. Pfarrgemeinden Leutersdorf, Ebersbach-Neugersdorf und Oppach

Gottesdienstordnung Mai

Samstag	16:00 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche in Ebersbach/Sa
	17:30 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche in Oppach
	17:30 Uhr	Wortgottesdienst Kath. Kirche in Großschönau
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche in Leutersdorf
	10:00 Uhr	Wortgottesdienst Kath. Kirche in Neugersdorf

Besondere Gottesdienste und Andachten

07.05.2017	15:00 Uhr	Maiandacht in Philippsdorf
21.05.2017	13:00 Uhr	Kath. Kirche Leutersdorf – Abfahrt zur Radmaiandacht n. Oppach
	13:30 Uhr	Kath. Kirche Neugersdorf, 13:45 Uhr ab Ebersbach/Sa Spree-Eck
	14:30 Uhr	Maiandacht in Oppach
24.05.2017	18:00 Uhr	Hl. Messe Vorabend „Christi Himmelfahrt“ in Oppach
25.05.2017	10:00 Uhr	Hl. Messe zu „Christi Himmelfahrt“ in Leutersdorf

Senioren

03.05.2017	10:00 Uhr	Hl. Messe im Seniorenheim in Leutersdorf
12.05.2017	9:30 Uhr	Hl. Messe im Pflegestift Oberland in Ebersbach-Neugersdorf
24.05.2017	10:30 Uhr	Hl. Messe im Seniorenheim in Oderwitz
24.05.2017	14:00 Uhr	Leutersdorf - Abfahrt zur Seniorenmaiandacht n. Schluckenau
26.05.2017	10:00 Uhr	Hl. Messe im Pflegeheim in Oppach

Pfarrer A. Glombitza
Aloys-Scholze-Straße 4
02794 Leutersdorf
Tel: 03586-386250 Fax: 03586-408534
Mobil: 0152 541 507 52
Mail: Kath_Pfarramt_Leutersdorf@live.de
Sprechzeiten Pfarrbüro in Leutersdorf
Di u. Do 10:00 – 18:00 Uhr

Gemeinde Oppach

Rückblick Frühjahrsputz

Liebe Oppacherinnen, liebe Oppacher,

im letzten Amtsblatt habe ich zum Frühjahrsputz aufgerufen. In dieser Ausgabe sage ich **herzlich Danke.**
Danke an den Anglerverein, den Fremdenverkehrsverein, den ONB, die FFW, die Eltern und Schüler unserer Willi-Hennig-Grundschule, unsere Monika Zeckel und all die fleißigen Helfer, die sich an dieser Aktion, zentral oder an selbst gewählten Plätzen, in unserem Ort beteiligt haben.

Rund um den Gondelteich und das Haus des Gastes „Schützenhaus“, der komplette Busbahnhof, der Schlosspark, der Schulweg von der Grundschule in Richtung Haltestelle Dresdener Straße und Busbahnhof, am Freibad, der Lindenberger Straße, der Bachstraße, dem Kleinen Weg, den Blumenrabatten im Ort… überall wurde geputzt, Unrat beseitigt, sehr viel Müll und Abfälle aufgesammelt und damit für ein sauberes schönes Ortsbild noch vor dem Osterfest gesorgt.

Dabei haben sich alle Generationen (ca. 95 Helfer, darunter 18 Kinder) gleichermaßen eingebracht und Hand in Hand gearbeitet. Die gute Laune, die sich dabei widerspiegelte, zeigte deutlich, dass selbst Putzen Spaß machen kann, wenn man es gemeinsam tut. Und alle, die dabei waren, können sich heute noch bei einem Spaziergang daran erfreuen, was man gemeinsam geschafft hat.
Meinen ganz herzlichen Dank an alle Helfer möchte ich mit einer Bitte an alle Bürgerinnen und Bürger verbinden. Achten und erhalten Sie die Ordnung in unserer Gemeinde Oppach. Achtlos weggeworfener Müll, Essensreste, Zigaretten, Flaschen, Papier u. u. u. sorgen immer wieder für ein schlechtes Bild. Und so kann jeder Einzelne dafür sorgen, ob wir uns in unserem Ort wohlfühlen oder nicht.
Liebe Oppacherinnen, liebe Oppacher, ich wünsche Ihnen einen sonnigen Monat Mai sowie wunderschöne Erlebnisse zum Muttertag und zur Himmelfahrt.
Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie das Depotfest der FFW Oppach, den Familiennachmittag der Willi-Hennig-Grundschule und/oder die geführte Wanderung des FVV.

Herzlichst Ihre Bürgermeisterin Sylvia Hölzel

Aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen berichtet

VERWALTUNGSAUSSCHUSS
21. Sitzung
06.04.2017

Der Verwaltungsausschuss beschließt den Verkauf des Schlauchbootes der Freiwilligen Feuerwehr Oppach an Herrn Hagen Kettmann, Beiersdorf, mit einem Verkaufspreis von 800 €.
(4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

Außerdem hat der Ausschuss zur zukünftigen Bedarfsplanung in unserer Kita „Pfiffikus“ und zur Erstellung einer „Gästekarte“ für unser Freibad beraten.

HINWEISE

Die in den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse behandelten Beschlüsse und Vorlagen in vollem Wortlaut sowie alle Protokolle der öffentlichen Rats- und Ausschusssitzungen (soweit bereits bestätigt) können während der Sprechzeiten im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Oppach eingesehen werden.

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am

18. Mai 2017

im Ratssaal des Rathauses statt.

Beginn dieser Sitzung ist um 19.00 Uhr.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse teilzunehmen.

Die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse werden rechtzeitig durch Aushang an den offiziellen Bekanntmachungstafeln der Gemeinde sowie im Internet unter „www.oppach.de“ bekannt gegeben.

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

Haushaltssatzung der Gemeinde Oppach für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 16.03.2017 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf **3.384.540 EUR**
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf **4.183.600 EUR**
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf **-799.060 EUR**

- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf **0 EUR**
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf **-799.060 EUR**

- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf **24.530 EUR**
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf **24.530 EUR**
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf **0 EUR**

- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf **0 EUR**
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf **0 EUR**

- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf **-799.060 EUR**
- Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf **0 EUR**
- Gesamtergebnis auf **-799.060 EUR**

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit **3.150.500 EUR**
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit **3.523.390 EUR**
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf **-372.890 EUR**

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf **2.526.730 EUR**
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf **2.717.840 EUR**
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf **-191.110 EUR**

- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf **-564.000 EUR**

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf **0 EUR**
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf **20.600 EUR**
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf **-20.600 EUR**

- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf **-584.600 EUR**

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf **835.000 EUR** festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf **300 vom Hundert**

für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **390 vom Hundert**

Gewerbesteuer auf **390 vom Hundert**

§ 6

Umlage Verwaltungsgemeinschaft

Ergebnishaushalt

1. Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckte Finanzbedarf, welcher nach § 7 der Gemeinschaftsvereinbarung über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft vom 27.01.2003 umzulegen ist, wird auf **718.000 €** festgesetzt.

2. Die Umlage ist nach dem Verhältnis der jeweils am 30. Juni des Vorjahres beim Statistischen Landesamt registrierten Einwohnerzahl zu bemessen. Sie wird festgesetzt für

das Haushaltsjahr 2016 (30.06.2015) auf	**3.554 Einwohner**
davon	
Gemeinde Beiersdorf	**1.140 Einwohner**
Gemeinde Oppach	**2.414 Einwohner**

3. Die Umlage Verwaltungsgemeinschaft je Einwohner wird auf **166,67 €** festgesetzt.

4. Die nach den vorgenannten Ziffern auf die Gemeinde Beiersdorf entfallende Umlage beträgt 231.000 €. Sie wird auf Grundlage der Vereinbarung vom 21./28.12.2011 zwischen den Gemeinden Oppach und Beiersdorf sowie dem Landkreis Görlitz in Höhe von **190.000 €** festgesetzt.

Finanzhaushalt
Für den Finanzhaushalt wird keine Umlage erhoben.

Oppach, den 05.04.2017

Sylvia Hölzel
Bürgermeisterin

II.
Das Landratsamt Görlitz, als Rechtsaufsichtsbehörde, hat am 04.04.2017 folgenden Bescheid erlassen:

1. Die Haushaltssatzung 2017 der Gemeinde Oppach enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.
2. Kosten werden nicht erhoben.

III.
Die Haushaltssatzung 2017 tritt rückwirkend zum 01.01.2017 in Kraft.

IV.
Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und den Anlagen zum Haushaltsplan 2017 wird im Rathaus, Zimmer 3.3. (Kämmerei) in der Zeit vom

04.05.2017 – 10.05.2017

zur kostenlosen Einsicht durch jedermann öffentlich ausgelegt.

V.
Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 oder 3 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.
Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen gemäß § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) wird hingewiesen.

Oppach, den 05.04.2017

Sylvia Hölzel
Bürgermeisterin

Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Oppach

Freitag, 05.05.2017, 19:00 Uhr
TH Rettungsgerät / Bauhofgelände
Verantw.: Kamerad Danilo Walther

Freitag, 19.05.2017, 18:00 Uhr
Vorbereitung Depotfest
Verantw.: Kamerad Daniel Hempel

Samstag, 20.05.2017, ab 15:00 Uhr
146. Depotfest

Pfiffikus-News

Neuigkeiten aus dem Pfiffikushaus

Am 08.04.2017 waren viele Mitarbeiterinnen der Einrichtung beim Erziehertag in Dresden. Die Unfallkasse Sachsen lädt vor allem zertifizierte Einrichtungen, die den Titel „Bewegte Kita“ tragen dürfen, ein. Bei den vielfältigen Vorträgen und Workshops konnten wir interessante, neue Ideen für die Weiterentwicklung „Bewegte Kita“ sammeln. Viel Neues wird in die tägliche Arbeit zum Wohle unserer Kinder einfließen. Die Osterferien im Hort standen auch im Zeichen des Sports. Beim Kegeln oder im Sportcenter „Bushido“ konnten die Skaterkids ihre Kräfte messen. Es hat allen viel Spaß gemacht.
Der Frühling hat in unserem Haus Einzug gehalten. Neben schönen Frühlings- und Osterbildern konnten sich die Kinder beim Eier bemalen ausprobieren. Im Hort war auch dieses Jahr Frau Radewald zu Gast, die uns die sorbische Wachstechnik zeigte.
Am 11.04.2017 besuchte uns der Osterhase und brachte viele hübsche Osterüberraschungen. Vielen Dank an die fleißigen Helfer. Die Kinder freuten sich an diesem Tag auch über ein leckeres Osterbuffet und ein lustiges Osterpuppenspiel.

Unsere Vorschulkinder haben die Schuluntersuchung gemeistert und können stolz auf ihre Ergebnisse sein. Sie sind durch spielerisches Lernen in Kombination mit Bewegung gut für die Schule gerüstet. Für ihr letztes Kindergartenjahr geht es nun in den Endspurt.
Ein ganz besonderes Erlebnis konnten die Kinder der Steckenpferdchengruppe erfahren. Sie waren auf den Bauernhof der Familie Hempel eingeladen. Viele kleine Lämmer, Enten, Schweine, Kaninchen, Bullen und Kälber waren zu sehen. Das Toben auf der Tenne und eine Fahrt mit dem Traktor werden den Kindern in ganz besonderer Erinnerung bleiben. Vielen lieben Dank an Familie Hempel und an die Eltern, die die Kinder auf den Hof fuhren und wieder abholten.

Eine schöne Frühlingszeit wünschen Ihnen liebe Leser alle Kinder und Mitarbeiter des Pfiffikushauses.

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2018/19

Die Anmeldung der Schulanfänger der Gemeinde Oppach und einiger Kinder der Stadt Neusalza-Spremberg für das Schuljahr 2018/19 findet **am Freitag, dem 25.08.2017 in der Willi-Hennig-Grundschule** statt. Die Schule ist an diesem Tag in der Zeit **von 15:00 – 18:00 Uhr** geöffnet.

Bitte bringen Sie zur Schulanmeldung die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit. Eltern von schulpflichtig gewordenen

Kindern erhalten von uns eine Einladung zum Vorstellungstermin.
Schulpflichtig werden alle Kinder, die bis zum 30.06.2018 das sechste Lebensjahr vollendet haben. Kinder, die bis zum 30.09.2018 sechs Jahre alt werden und von den Eltern angemeldet werden möchten, gelten dann ebenfalls als schulpflichtig. Falls Eltern eine vorzeitige Einschulung ihres Kindes wünschen, können sie dies zum oben genannten Termin bei der Schulleiterin beantragen.

Sie haben an diesem Tag die Möglichkeit, gemeinsam mit Ihrem Kind die Schule zum „Tag der offenen Tür" kennenzulernen, mit Lehrern, Schülern und Eltern ins Gespräch zu kommen, bei Kaffee und Kuchen zu entspannen und sich über Lehr- und Unterrichtsbedingungen zu informieren.

Renate Bergmann-Löwa, Schulleiterin

Schulnachrichten Grundschule Oppach

Was erlebten wir in der dritten Klasse?

Lange war es ruhig um uns, aber keine Sorge, wir haben viel erlebt und berichten heute darüber.

Zum Schuljahresbeginn haben wir als neuen Klassenleiter Herrn Klöpper bekommen. Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase (man kannte sich ja schon aus dem Musikunterricht und diversen Angeboten) haben wir uns zu einem guten Team entwickelt. Auch der Elternrat der Klasse, hat Herrn Klöpper herzlich in seiner Mitte aufgenommen. Zum ersten Treffen des Elternrates mit Herrn Klöpper haben wir die Wunschliste der Kinder ausgewertet. Mit viel Mühe, Elan und vielen Helfern konnten wir wieder ein spannendes Jahresprogramm aufstellen. Unsere Klassenaktivitäten geben Stärke, Freude und schöne Momente, außerhalb des Schulalltages.

SEPTEMBER
Am Montag, dem 12.09.2016 trafen wir uns im Balkenzimmer der Grundschule zu einem Spielenachmittag. Viele Kinder hatten ein Brettspiel von zu Hause mitgebracht und in der Schule war auch noch eine große Auswahl vorhanden. Es hat riesig Spaß gemacht. Und wir kamen auch mal ganz ohne technische Geräte aus.

OKTOBER
Leider konnten wir keinen Drachen steigen lassen, aber Plan B ließ uns zu einem sportlichen Nachmittag am Dienstag, dem 25.10.2016 in die Turnhalle gehen. Bei vielen Mannschaftsspielen wurde hart gekämpft und dem Gegner wurde nichts geschenkt. Den Abschluss bildete das immer beliebte Spiel „Feuer, Wasser, Sand". Ein Dank an die Gemeindeverwaltung, welche uns die Nutzung der Turnhalle kostenfrei ermöglicht hat.

NOVEMBER
Der jährliche Kinonachmittag in der Schule stand an. Am Mittwoch, dem 30.11.2016 wurde das Klassenzimmer zum Kinoraum, es duftete nach Popcorn und es gab wieder Menschellimo. Wir schauten „Emil und die Detektive".
Auch der jährliche Projekttag folgte wieder. Diesmal überraschte Herr Jeschke die Kinder mit einem zu bauenden Spiel. Die Jahre davor haben wir eine Weihnachtskerze gezogen und im letzten Jahr haben wir ein Räucherhaus gebaut. Vielen Dank an dieser Stelle an Herrn Jeschke. Er hat wieder einmal alles zu Hause vorbereitet und dann in der Schule die Kinder tatkräftig beim Zusammenbauen unterstützt. Das Steckspiel wurde voller Stolz mit nach Hause genommen und entweder gleich gespielt oder als Weihnachtsgeschenk versteckt.

DEZEMBER
Zum Nikolaus gab es für die Kinder ein kleines Büchlein und als Überraschung ein Cornflakesfrühstück in der Schule. Und schon nahte die Weihnachtszeit und somit fand am letzten Schultag – Mittwoch, dem 21.12.2016 – die Weihnachtsfeier statt. Es ging zur Skihütte, dem Vereinshaus des Ski-Club Oppach. Dort war der Kaffeetisch schon festlich vorbereitet und Herr Dollmann hatte ein Feuer gemacht, somit konnte ganz gemütlich gevespert werden. Natürlich schaute auch der Weihnachtsmann vorbei und nachdem jedes Kind einen kulturellen Beitrag geleistet hatte, gab es auch die ersehnten Geschenke. Es waren tolle Bücher, die die Kinder weiter zum Lesen animieren sollen. In der Dämmerung ging es dann mit Fackeln zur Schule zurück. Es war ein sehr gelungener Jahresabschluss der Klasse. Ein großes Dankeschön nochmal an Herrn Dollmann, den Weihnachtsmann und die Eltern, die das Weihnachtsbuffet vorbereitet hatten.

JANUAR
Der Winter hielt Einzug und so ganz spontan wählten wir Freitag, den 06.01.2017. Es war zwar ziemlich kalt, aber dies störte uns nicht. Es war Rodeln auf dem Hänscheberg in Neusalza-Spremberg angesagt. Wir haben einen super schneereichen Wintertag erwischt und alle Kinder freuten sich riesig auf diesen Nachmittag. Als es losging, waren die Kids nicht mehr aufzuhalten. Es wurde gerodelt, was das Zeug hielt und über die kleine Schanze machte es besonders Spaß. Zwischendurch zur Stärkung gab es Tee und Kekse.

MÄRZ
„Alle Neune" hieß es am Montag, dem 13.03.2017 beim Kegeln im Haus des Gastes in Oppach. Da ging es wie immer heiß her und die Kugeln kamen nicht zur Ruhe. Die Mannschaften wurden durch die Kinder eingeteilt und zum Schluss wurde, wie immer auch noch der Kampf Mädels gegen Jungs ausgetragen. Wobei die Mädchen den Sieg nach Hause brachten.
Zu jeder unserer Aktivität zum Kraftauftanken gab es

die beliebten Schnittchen, Papageienkuchen, aber auch Wiener und Obst fehlten nie und ausreichend zu Trinken gab es auch.

VORSCHAU
Osterfrühstück, Wasserprojekt im Spreepark in Neusalza-Spremberg, Fahrradtour nach Sohland und Abschlussfahrt ins Dinoland

Ihr hört wieder von uns!

Zum Abschluss möchten wir an alle Eltern Danke sagen, welche uns bisher mit Ihrer zusätzlichen Hilfe, sei es Betreuung oder Verpflegung, unterstützt haben.

Der Elternrat

Abfuhrtermine Mai

	Restabfall		Bioabfall		Gelbe Tonne/Sack	Blaue Tonne
Oppach	11.	26.	5.	18.	8.	4.

Unsere Jubilare

Alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Wohlergehen, wünschen wir unseren Jubilaren am

10.05.	Christian Lelanz	zum 80.
10.05.	Renate Müller	zum 80.
15.05.	Gerda Schwer	zum 85.
17.05.	Gertrud Leopold	zum 80.
24.05.	Günter Dießner	zum 80.
24.05.	Rudolf Leistner	zum 85.

sowie unserer Heimbewohnerin:

24.05.	Liddi Wendler	zum 95.

Geburtstag.

Hinweis für Altersjubiläen
Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz, welches am 01.11.2015 in Kraft getreten ist, sind **Altersjubiläen der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag** und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.
Nur diese Jubiläen dürfen veröffentlicht werden.
Personen, welche der Datenübermittlung zu Altersjubiläen widersprochen haben, können leider dementsprechend keine schriftliche bzw. persönliche Gratulation durch die Bürgermeisterin erhalten.

Mitteilungen aus Vereinen

Deutscher Frauenring e.V.
überparteilich & überkonfessionell

DFR „Oberlausitz“ e.V. – Oppach

Alle Interessenten sind zu nachfolgenden Veranstaltungen herzlichst eingeladen:

jeden Montag 15.00 Uhr
Seniorengymnastik im Altenpflegeheim „Haus Sonnenblick“ Oppach

jeden Mittwoch ab 13.00 Uhr
Seniorentreff: Fichtestraße 2

Donnerstag, 04.05., 13.30 Uhr
Kreativzirkel: Fichtestraße 2

Mittwoch, 10.05., 14.30 Uhr
Seniorenkaffee im Ratssaal der Gemeinde Oppach
„Wir lauschen den Gitarrenklängen“

Vorschau Juni 2017

Donnerstag, 01.06., 13.30 Uhr
Kreativzirkel: Fichtestraße 2

Telefon: (035872) 33 425
E-Mail: frauenring-dfr-oberlausitz@t-online.de

Freundeskreis Heimatgeschichte Oppach

Der Schulneubau 1875

Bereits im September 1872 wendet sich der Gemeinderat an das Königliche Gerichtsamt Neusalza, um den Weg zum Bau einer neuen Zentralschule zu ebnen. Auch die beiden Kirchschullehrer Adolf Schöne und Gustav Zumpe machen in einem Gesuch auf die schlechten Bedingungen in der 1779 erbauten alten Kirchschule aufmerksam. Besonders werden die Zustände in der warmen Jahreszeit moniert, die ein Arbeiten unmöglich machen. Zu dieser Zeit (1872) werden die ca. 500 Kinder von zwei Lehrern und einem Hilfslehrer in der alten Kirchschule, deren Scheune sowie dem 1841 erbauten Schul-/Wohnhaus in der heutigen Gartenstraße 3 unterrichtet. Es bestehen 7 Klassen. Das Gerichtsamt Neusalza fordert entsprechende Pläne für den Neubau an, dem der Gemeinderat im Juni 1873 nachkommt. Die eingereichten Entwürfe werden aufgrund von Mängeln von der Kreisdirektion Bautzen abgelehnt. Die Behörde befindet den „Bau als unzweckmäßig und

Einweihung der Zentralschule 1875 mit Ehrenpforte

den gesetzlichen Vorschriften nicht entsprechend und kann solches nicht genehmigen“.
Nicht nur die Ablehnung der Behörde verzögerte den Neubau, auch im Ort regte sich Widerstand. Als bekannt wurde, dass das Königl. Gerichtsamt sich grundsätzlich für einen Neubau ausgesprochen hatte, reifte der Wunsch bei der Oberoppacher Bevölkerung statt einer Zentralschule eine Nebenschule in ihrem Ortsteil zu errichten. Zu diesem Unterfangen holte man sich die Pickaer und Lindenberger mit ins Boot. Hauptgrund für eine eigene Schule war der teils weite Schulweg für die Kinder. Den Widerspruch gegen das Bauvorhaben, unterzeichnet mit 67 Unterschriften, lehnte das Gerichtsamt jedoch ab. Gegen diesen Beschluss legte man „Rekurs“ bei der übergeordneten Behörde, der Königl. Kreisdirektion Bautzen ein. Diesmal wurde mit allerhand dramatischen Szenen betreffs des Schulweges ganz schön dick aufgetragen. Hier ein paar Zeilen auszugsweise: „… es haben sich schon auf diesem Weg mehrere Kinder im Winter die Glieder erfroren, während an Regentagen die Kinder bis auf die Haut nass werden…“ „Der neue Bauplatz liegt 200 m weiter als die jetzige Schule und der Weg führt an dem Chausseehause vorüber, an welchem dero so außerordentlich verkehrsreiche Chausseen zusammentreffen, was die Gefahr für das leibliche Wohl der Kinder insofern erhöht, als vor dem Chausseehause jedes Geschirr anzuhalten hat und die Kinder am Hause vorübergehen müssen und von den Zugtieren überfahren werden können.“ Von diesen Übertreibungen ließ sich die Bautzener Behörde nicht beeindrucken und schlug weiterhin den gedachten Bauplatz auf der Pfarrwiedemut vor. Eine weitere Untersuchung dieser Schulangelegenheit, diesmal vom Hohen Ministerium für Kultus und öffentlichen Unterricht in Dresden gefordert, wurde den Oberoppachern negativ beschieden. Damit war der Weg frei für den Schulneubau. Einen neuen Entwurf zum Schulbau legte der Gemeinderat im Februar 1874 vor. Er wurde wegen kleinerer Mängel zunächst abgelehnt. Diesmal vom Brandversicherungsoberinspektor, weil die Bundholze der Scheidewände nur 15 cm und nicht wie vorgeschrieben 30 cm von den Stubenöfen entfernt waren. Nach Ausräumen dieser Hindernisse stand dem Bau der Zentralschule für Oppach nichts mehr im Wege. Die Bauarbeiten wurden am 12.03.1874 in den regionalen Zeitungen öffentlich ausgeschrieben. Am 13.10.1875 konnte die Schule feierlich eröffnet werden. 13 Jahre später erhielten auch die Eichener ihre eigene Schule und diesmal ohne Schwierigkeiten.

Gudrun Kolb
Aus Akten des Staatsfilialarchives Bautzen

Derzeit plant unser Verein eine Ausstellung über die Oppacher Schulen: „Schule im Bild der Zeit“. Wir sammeln, sichten und forschen seit Jahresbeginn an diesem Thema. Wenn Sie Fotos, Dokumente oder Objekte dazu haben, freuen wir uns, wenn Sie uns diese als Leihgabe zur Verfügung stellen. Bitte sprechen Sie unsere Vereinsmitglieder an oder wenden Sie sich an Gudrun Kolb, Tel. 41941.

Der Oppacher Narrenbund e.V. informiert

Liebe Oppacher Narren und Närrinnen,

auch im letzten Monat gab es für den ONB viel zu tun, aber zunächst wie versprochen noch eine kleine Rückschau auf die Arbeit unserer Funkenmädels: In der zweiten Märzhälfte, am 18.3., gab es einige Terminschwierigkeiten, da zwei Veranstaltungen zeitgleich stattfanden. Unsere Funken entschieden dann, dass die große Garde an der 26. Sächsischen Gardetanzschau – ausgerichtet vom Meißner Carnevalsverein - in Weinböhla teilnehmen würde und die mittlere Garde sowie die „Minis“ den ONB in Löbau bei der 19. Oberlausitzer Gardetanzshow vertreten würden.
Unsere „Mittleren“ zeigten in Löbau eine tolle Leistung und glänzten mit Garde- und Showtanz. Für unsere „Minis“ war es gar der erste öffentliche Auftritt vor einem so großen Publikum – und auch sie absolvierten ihr Programm bravourös und mit viel Freude!

Die Veranstaltung in Weinböhla hatte Wettkampfcharakter, d. h. hier wurde um Punkte und Platzierungen gekämpft. Unsere „Großen“ gaben ein weiteres Mal sehr erfolgreich ihr Können zum Besten und belegten den 6. Platz. An dieser Stelle muss angefügt werden, dass die große Garde in der vergangenen Saison einen „Umbau“ verkraften musste - bedingt durch Abgänge u. Nachrücken einiger ehemaliger mittlerer Funken –, was von allen Beteiligten viel Disziplin

und Arbeit erforderte, um das sehr hohe Tanzniveau dieser Garde zu halten. Dabei ist hervorzuheben, dass einige der Mädels in der Woche nicht vor Ort sind und trotzdem am Freitagabend nach ihrer Heimkehr noch Kraft und Willen für das anstrengende wöchentliche Training aufbringen! Da kann man nur den symbolischen Hut ziehen….

Am 1. April fand in der Messe- und Veranstaltungshalle Löbau das 23. Präsidententreffen des VSC (Verband Sächsischer Carneval e. V.) inkl. Mitgliederversammlung und Neuwahlen sowie diverser Workshops zu vereinsrechtlichen Dingen statt. Dabei gab es nicht nur ein Novum, sondern gleich zwei: Es war das erste Mal, dass das Treffen der Dachorganisation der sächsischen Karnevalsvereine, Faschingsclubs und Elferräte hier in der Oberlausitz stattfand – und es war das erste Mal, dass dabei auch der Präsident des BDK (Bund Deutscher Karneval e. V.) Klaus-Ludwig Fess – sozusagen der

„Bundesminister aller Karnevalsvereine“ – anwesend war! Die Organisation dieses Großereignisses lag in den Händen der sogenannten „Oberlausitzer Narrenfuhre“ – eines Verbandes aus 13 Faschingsvereinen des Altkreises Löbau. Schon allein das war eine organisatorische und logistische Herausforderung, denn es galt, alle anstehenden Aufgaben gleichmäßig auf diese Vereine aufzuteilen und dann auch noch jeweils ein Nachmittags- und ein Abendprogramm mit eigenen Beiträgen dieser Vereine auf die Beine zu stellen. Dafür war ein kompletter Tag von der An- bis zur Abreise der Gäste straff durchzuorganisieren und dementsprechend monatelang jede Menge Vorarbeit notwendig. Zu Gast waren dann 94 närrische Vereine aus ganz Sachsen, welche einen abwechslungsreichen Tag voller Überraschungen erleben durften. Der absolute Höhepunkt war das spektakuläre Abendprogramm, welches sich mit so mancher Fernsehaufführung hätte messen können! Von allen Seiten wurde die Leistung unserer 13 Vereine, was Organisation, Durchführung und Programm anging, hoch gelobt und als maßstabsetzend angesehen. Schade nur, dass unsere heimische Presse an diesem Abend ihre Anwesenheit für überflüssig hielt….

Da wir gerade so schön beim Arbeiten waren, hingen wir am 05.04.2017 gleich noch einen Arbeitseinsatz zur Verschönerung des Ortsbildes an und säuberten das Gelände ums Schützenhaus. Leider landet hier (und sicher auch anderweitig im Ort) immer wieder Abfall in den Rabatten, obwohl der Papierkorb quasi daneben steht...

Eine besondere Freude hielt der April noch für uns bereit: Der ONB konnte sich „vermehren“ und neue Mitglieder begrüßen! Herzlich willkommen an unsere neuen Mitstreiter! Und wer jetzt sagt: Ich kann mir das auch vorstellen – oder vielleicht noch unsicher ist: Meldet Euch einfach bei uns oder kommt zu einer unseren Sitzungen vorbei: jeden 1. Montag im Monat um 20.00 Uhr im Schützenhaus!

Bis zum nächsten Mal verbleibt mit einem dreifachen „Hupp oack rei“

Euer Oppacher Narrenbund

Party am Skilift in Oppach

Der Skiclub Oppach lädt wieder zur Männertagsparty am 25. Mai 2017 ab 9.30 Uhr an der Skihütte (Ende Waldstraße) ein.
Anlässlich des Männertages wird wieder an unserer Skihütte der Grill angeworfen. Dazu laden wir Sie recht herzlich ein. Bei einer gemütlichen Runde bei reichhaltigen Getränken und Speisen können Sie die Natur an unserer Skihütte genießen. Wir freuen uns auf viele Gäste aus nah und fern.

Die Mitglieder des Ski-Club Oppach e. V.

Der Fremdenverkehrsverein Oppach informiert

Ganz herzlich laden wir alle Interessierten zu unseren nächsten öffentlichen Veranstaltungen ein:

Geführte Wanderung:
Unsere geführte Frühjahrswanderung hat diesmal den Valtenberg im Hohwald zum Ziel.
Wir treffen uns am **Sonntag, dem 21. Mai 2017, 14.00 Uhr**

auf dem Parkplatz an der Gaststätte „Waldhaus“ in Steinigtwolmsdorf.

Die Wanderroute führt dann auf guten Wegen auf den Valtenberg, den höchsten Berg des Mittellausitzer Berglandes. Trotz des Aufstieges auf beachtliche 586 m Höhe gilt die Strecke als leicht zu bewältigen und ist damit auch für nicht so gut Geübte geeignet.
Unterwegs wird wieder das traditionelle Picknick angeboten. Unsere Wanderleiterin, Frau Judith Rönsch, wird die Gäste mit Wissenswertem versorgen.
Die Streckenlänge beträgt max. 10 km. Die Rückkehr am Parkplatz wird gegen 18.00 Uhr sein.

Vereinsausfahrt:
Unsere diesjährige Ausfahrt führt uns ins Erzgebirge, nach Freiberg und Umgebung. Sie findet **am Sonntag, dem 18. Juni 2017 ab 06.30 Uhr statt.**

Besonders reizvoll wird unser Besuch des Nussknacker-Museums in Neuhaus sein.
Nach gemeinsamen Mittagessen in Seiffen werden wir nach Freiberg fahren und eine geführte Dombesichtigung mit Orgelmusik erleben. Nach anschließender Freizeit treten wir die Heimreise an, die wir mit einem Abendbrot beenden.
Der Preis incl. aller Eintritte, Mittag- und Abendessen beträgt **50,00 €/Person**.
Noch sind einige Reiseplätze frei, die auch Nichtmitglieder buchen können.

Interessenten melden sich bitte telefonisch bei dem Vorstandsmitglied Gerhard Schulze,Tel. 035872/34758 (AB ist eingeschaltet). Die genauen Abfahrtszeiten und -orte werden nach erfolgter Buchung bekannt gegeben.

Vorstand des FVV Oppach e. V.

Sonstige Mitteilungen

Die Bielebohschnecken haben den Himmel geputzt!

Wir trafen uns wieder früh bei trübem Wetter und fuhren nach Lohsdorf. Durch dieses Dorf fuhr bis 1951 die Schmalspurbahn von Hohnstein nach Goßdorf/ Kohlmühle. Ein rühriger Verein hält die Erinnerung wach und versucht, einen Teil der Strecke als Museumsbahn wieder zu beleben.
Unser Weg führte uns auf der Bahntrasse durch das Schwarzbachtal. Im ersten Teil durchquert man einen Felsdurchbruch. Danach hält man sich rechts und kann nun links oder rechts von der Schwarzbach gehen. Wir wählten die rechte Seite, weil sie idyllischer ist. Nachdem wir zwei Tunnel durchlaufen hatten, kamen wir auch bald an der Sebnitz an. Nun eine scharfe Rechtskurve auf den Sebnitztalweg. An der nächsten Gabelung links und schon erreicht man die ehemalige Buttermilchmühle. Sie war Mahl- und Schneidemühle, dann eine beliebte Einkehrstätte, zum Schluss ein Betriebsferienheim und wurde nach einem Blitzschlag 1985 abgerissen.
Unter der Semmeringbahn hindurch gingen wir nun zum Aufstieg zum Goßdorfer Raubschloss, das eine romantische Nachbildung einer Burgruine ist. Hier nahmen wir, man kann fast sagen kleinadelig, unser Picknick ein. Dann stiegen wir wieder hinab, durchquerten wieder die Bahnlinie, um sofort dahinter links abzubiegen. Jetzt immer an der Sächsisch- Böhmischen Nationalparkbahn und der Sebnitz entlang, über und unter vielen Brücken durch bis zur nächsten Schutzhütte. Hier genehmigten wir uns noch eine kleine Pause, gingen dann zurück über die letzte Brücke und liefen nun, anfangs über Stufen (ohne Stufen fehlt uns was !), bergauf und erreichten Ulbersdorf.

Vorbei am Märchenturm entdeckten wir endlich unseren „Ursprungsort“, den Schneckenberg. Eine winzige Erhebung, umgeben von einem Graben. Wir wanderten nun über den Kesselweg bis zum blau markierten Weg, bogen dort rechts ab und bald darauf wieder links zum Hutberg. Das klingt schlimmer, als es ist, denn man befindet sich schon fast auf der Höhe seiner Kuppe. Ein schöner Ausblick bei bester Sicht belohnte uns für diesen Abstecher, denn inzwischen schien die Sonne. Wir konnten bis ins Osterzgebirge und das Zittauer Gebirge sehen.
So langsam wurde es Zeit für den Rückweg. Über den Langen Weg kehrten wir zur Historischen Schauanlage beim ehemaligen Bahnhof Lohsdorf zurück.
Wieder einmal hatten wir Riesenglück mit dem Wetter und belohnten uns zum Schluss, wie könnte es anders sein, mit einer Einkehr. Das hatten wir uns auch verdient, denn wir hatten 15 km und 560 Höhenmeter bewältigt. Wir wählten den Berggasthof in Lichtenhain, was eine gute Entscheidung war.

Das nächste Mal haben wir uns viel vorgenommen. Eine anstrengende Tour wartet auf uns, wenn wir uns am 11. Mai wieder um 9.00 Uhr auf dem Busbahnhof treffen.

Wir wünschen allen Lesern einen wahren Wonnemonat Mai.

Kerstin und Ines

Gemeinde Beiersdorf

Beiersdorf feiert 745 Jahre

23.06. - 25.06.2017

DJ Happy Vibes, Angelika Martin, Olaf Berger, Andrea Jürgens

Kartenvorverkauf: Fr. 12€ & Sa. 18€
- GO Tankstelle, Oppach
- Blumenladen Fröhlich, Beiersdorf
- Bäckerei Fromm, Beiersdorf
- Fleischerei Kutschke, Beiersdorf

Online: Fr. 12€ & Sa. 18€
www.beiersdorf-745.jimdo.com

Freitag
- **Partynacht mit DJ Happy Vibes!**
  Einlass: 19:00 Uhr

Samstag
- **Familiennachmittag**
  Buntes Programm von und für Kinder - mit vielen Überraschungen.
  Von 14:00 - 17:00 Uhr
- **Große Schlagernacht!**
  Mit Andrea Jürgens, Olaf Berger und - Angelika Martin.
  Moderiert von Andreas Thomas.
  Einlass: 18:00 Uhr

Sonntag
- **Gottesdienst im Festzelt**
  9:30 Uhr
- **Frühschoppen**
  Mit musikalischer Begleitung
  10:00 Uhr
- **Großer Festumzug!**
  14:00 Uhr

An allen 3 Tagen Jahrmarktbetrieb mit Autoscooter, Karussell, Spiel- und Spaßgeschäften für Groß und Klein!

... alte Freunde in der Heimat treffen!

Gemeinderat

Sitzung 28.03.2017

Der Gemeinderat beschließt die Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Trauerhalle.

Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
(9 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)

Der Gemeinderat beschließt, die 1. Änderung zur Vereinbarung vom 01.10.2013 zur Finanzierung der Maßnahme Tannenhofstraße und den geforderten Ausgleichsmaßnahmen.

Die Übernahme der Eigenanteile erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung von öffentlichen Fördermitteln im Rahmen des Flurneuordnungsverfahrens Beiersdorf.

Die 1. Änderung mit der Teilnehmergemeinschaft Beiersdorf ist Bestandteil des Beschlusses.
(8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen)

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Hochwasserschadensbeseitigung 2013 Lindenhofstraße,
Titel 1: Ersatzneubau Brücke
Titel 2: Böschungsinstandsetzung
der Firma SSB Schmidt Straßenbau GmbH aus Neusalza-Spremberg zum Angebotspreis in Höhe von 140.695,63 € (brutto) zu vergeben.
(11 Ja-Stimmen)

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Hochwasserschadensbeseitigung 2010 Amselgrundstraße „Ersatzneubau Brücke“ der Firma SSB Schmidt Straßenbau GmbH aus Neusalza-Spremberg, zum Ange-

botspreis in Höhe von 92.258,69 € (brutto) zu vergeben.
(11 Ja-Stimmen)

Die nächste Sitzung des Gemeinderats Beiersdorf findet am

30. Mai 2017

im Sitzungszimmer des Rathauses, Löbauer Straße 69 statt.
Beginn der Sitzung ist 19.00 Uhr. Die Tagesordnung wird rechtzeitig an den Anschlagtafeln bekannt gegeben.

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Trauerhalle der Gemeinde Beiersdorf

Auf der Grundlage von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349) und der §§ 1, 2 und 9 des Sächsisches Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418; 2005 S. 306), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Oktober 2016 (SächsGVBl. S. 504) geändert worden ist, hat der Gemeinderat der Gemeinde Beiersdorf am 28.03.2017 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Gebührenpflicht

(1) Für die Benutzung der Trauerhalle der Gemeinde Beiersdorf werden Gebühren nach Maßgabe dieser Satzung erhoben.
(2) Die Gebührenpflicht entsteht mit der Benutzung der Trauerhalle.
(3) Gebührenschuldner ist derjenige, der die Trauerhalle benutzt oder derjenige, der nach bürgerlichem Recht die Bestattungskosten zu tragen oder sich der Gemeinde Beiersdorf zur Tragung dieser Gebühren verpflichtet hat.
(4) Schulden mehrere Personen die Gebühr, so haften sie als Gesamtschuldner.

§ 2
Gebührenhöhe

Die Gebühr für die Benutzung der Trauerhalle beträgt 150,00 € für jede Feier.

§ 3
Haftung

(1) Der Benutzer haftet für schuldhaftes und grob fahrlässiges Verhalten.
(2) Der Benutzer ist zur Erstattung der Kosten verpflichtet, die durch die Beseitigung von Schäden entstehen.

§ 4
Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
(2) Mit dem Inkrafttreten dieser Satzung tritt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Trauerhalle der Gemeinde Beiersdorf vom 06.11.2006 außer Kraft.

Beiersdorf, den 29.03.2017

Hagen Kettmann
Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):
Gemäß § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Beiersdorf, den 29.03.2017

Hagen Kettmann
Bürgermeister

Ein Dankeschön allen fleißigen Helfern

Beim diesjährigen Frühjahrsputz in der Gemeinde Beiersdorf haben sich 20 Kinder und 25 Erwachsene nach Aufruf des Kita Fördervereines e. V. und der Interessengemeinschaft Schützenhaus e.V. sowie der Gemeinde Beiersdorf beteiligt.

Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister und Andrea Dressler am Parkplatz des Bräuteiches wurden die Gruppen zum Reinigen des Hofeparkes und des Radweges aufgeteilt.

Eine weitere Gruppe zog in den nahen Wald und setzte den Wanderweg zu den Steinklunsen von Beiersdorf wieder instand, damit dieser wieder begehbar und ansehnlich ist. Viele Bürger, die selbst nicht in der Lage waren an der Aktion teilzunehmen, brachten allen fleißigen

Helfern eine zünftige Brotzeit. Vielen Dank an die Sponsoren! Auch gilt der Dank der Abfallwirtschaft Niesky für Ihre Unterstützung. Zum Abschluss des Frühjahrsputzes bekam jedes Kind einen Blumenorden und einen Baum als Dankeschön und Ansporn für zukünftige Aktionen überreicht.

Ich möchte mich bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken und bin in guter Hoffnung, dass sich noch weitere Bürger für die Verschönerung unseres Heimatortes

Beiersdorf mit Tatenkraft einsetzen werden. Der nächste Termin im Herbst wird wieder im Amtsblatt angekündigt.

Kettmann, Bürgermeister

Gemeinde Beiersdorf

Tel. 035872 3 58 32
Fax 035872 3 58 33

Sprechstunden des Bürgermeisters:
dienstags 15:00–17:00 Uhr

Internetadressen: www.beiersdorf-ol.de
und www.gemeinde-beiersdorf.de
E-Mail-Adresse: info(at)beiersdorf-ol.de

Neues von den Bielebohknirpsen

Eine freudige (Oster-) Überraschung wurde den Bielebohknirpsen am 11.4. „beschert“.
Die Firma MFT aus Cunewalde übergab uns ein neues Duo-Dreirad inklusive zweier Schutzhelme. Wir bedankten uns mit einem Ständchen bei den Spendern und konnten es dann kaum erwarten, danach endlich die ersten Runden auf dem neuen fahrbaren Untersatz zu drehen.
Nun kann der Frühling kommen….

Ganz herzlichen Dank sagen alle großen und kleinen Bielebohknirpse.

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2018/19

Anlässlich der Anmeldung der Schulanfänger der Gemeinde Beiersdorf für das Schuljahr 2018/19 findet **am Mittwoch, dem 30.08.2017 um 19 Uhr ein Elternabend in der Grundschule Beiersdorf** statt.

Bitte bringen Sie dazu eine Kopie der Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.

Schulpflichtig werden alle Kinder, die bis zum 30.06.2018 das sechste Lebensjahr vollendet haben. Kinder, die bis zum 30.09.2018 sechs Jahre alt werden und von den Eltern angemeldet werden möchten, gelten dann ebenfalls als schulpflichtig. Falls Eltern eine vorzeitige Einschulung ihres Kindes wünschen, können sie dies zum oben genannten Termin bei der Schulleiterin beantragen.

Renate Bergmann-Löwa, Schulleiterin

Mitteilung der FFW

Sa., 6. Mai 2017
9.00 Uhr
Ganztagsausbildung GGZ

Mi., 17. Mai 2017
18.00 Uhr
FüG 3

Sa., 27. Mai 2017
18.00 Uhr
Grundübung

Unsere Geburtstagskinder

Wir gratulieren

Helga Diesterheft	am 03.05.	zum 75.
Jürgen Stephan	am 06.05.	zum 70.
Erika Foerster	am 08.05.	zum 80.

Geburtstag und wünschen allen recht viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Hinweis für Altersjubiläen

Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz, welches am 01.11.2015 in Kraft getreten ist, sind **Altersjubiläen der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag** und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.
Nur diese Jubiläen dürfen veröffentlicht werden.

Personen, welche der Datenübermittlung zu Altersjubiläen widersprochen haben, können leider dementsprechend keine schriftliche bzw. persönliche Gratulation durch den Bürgermeister erhalten.

Abfuhrtermine Mai

	Restabfall		Bioabfall			Gelbe Tonne/Sack	Blaue Tonne
Beiersdorf	9.	23.	3.	16.	30.	8.	4.

Fahrbibliothek Landkreis Görlitz

Haltepunkt	Zeit	Mai	Juni	Juli
Beiersdorf	17.15–17.45	9.	6.	4.

Die Haltestelle:
Beiersdorf Parkplatz Schützenhaus
Weitere Informationen unter www.cwbz.de

Was gibt es Neues im Tannenhof Beiersdorf?

Wie bekannt hat sich der Tannenhof Beiersdorf in seiner Nutzung gewandelt. Seitdem der RKMC Germany VII, der Motorradclub der Feuerwehrleute, 2015 als Mieter in die Räumlichkeiten des Tannenhofs eingezogen ist, wurden in dem Gebäude schon mehrere Veranstaltungen durchgeführt.

Wir sind ein Haus, welches jedem offen steht, nicht nur für Motoradfahrer. Viele Wanderer und Ausflugsgruppen haben bereits im Tannenhof Rast gemacht. Die Kinder der Kindertagesstätte und der Grundschule haben ihre Abschlussfeiern im Tannenhof durchgeführt und auch gezeltet.

Unser Haus hat jeden 1. Sonntag im Monat von April bis Oktober von 10:00 – 18:00 Uhr geöffnet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Weitere Veranstaltungen im Jahr 2017 sind ein Beiwagen- und ein Militärfahrzeugtreffen.

Wir möchten auf unsere neu eingerichtete Ferienwohnung aufmerksam machen, die jeder Gast buchen kann.

Aktuelle Beiträge sind auf unserer Internetseite einzusehen: www.redknights-germany7.de

Es würde uns freuen, Sie als Besucher begrüßen zu können.

Kettmann, Präsident des RKMC Germany VII

Handarbeitszirkel Seniorensport

3. Mai, 14:00 Uhr
- Kegeln, Frauen

10. Mai, 14:00 Uhr
- Handarbeitszirkel, Cafe Pietschmann

17. Mai, 14:00 Uhr
- Kegeln, Frauen

24. Mai, 14:00 Uhr
- Handarbeitszirkel, Cafe Pietschmann

31. Mai, 14:00 Uhr
- Kegeln, Frauen

Beiersdorfer Kolumne – Wissenswertes und Aktuelles

Nr. 16:
Informationen über den Bielebohverein

Mein Vater war einige Jahre ehrenamtlich als Chronist von Cunewalde tätig und er hat mir von seiner Tätigkeit viele Unterlagen hinterlassen. So liegen mir die Heimatnachrichten für das Cunewalder Tal vom Mai 1933 vor. In dieser Ausgabe berichtet Kurt Schöne, ein ehemaliger Lehrer und gesellschaftliches Multitalent aus Cunewalde, über die Jubelfeier zum 50-jährigen Bestehen des Bielebohvereins am 6. Mai 1933. Nachfolgende Informationen entstammen dieser Quelle.

Vom Bieleboh hat man einen wunderschönen Ausblick. Besonders nach Osten und Süden ist der Blick umfassend.

Die Lausche, der Jeschken, das Isergebirge und ein Teil des Riesengebirges fallen am meisten ins Auge. Deshalb wurden diesem Berge auch besondere Ehrungen zuteil. 1818 wurde beim Jubiläum der 50-jährigen Regierung Friedrich Augusts des Gerechten auf die Spitze des Berges ein Granitwürfel gesetzt mit der Inschrift: „Friedrich August dem Gerechten, dem Vater seines Volkes!“. Als später der Turm erbaut wurde, ließ man diesen Granitwürfel im Fundament des Turmes wieder mit einmauern. Schon kurz nach 1830 veranstaltete der damalige Besitzer des Beiersdorfer Kretschams, Winkler, auf der Koppe Schießfeste, bei denen viel Besuch zu verzeichnen war. Schon um die Mitte des 19. Jahrhunderts loderten regelmäßig am Johannisabend (21. Juni) zum Fest der Sommersonnenwende Freudenfeuer als übernommene Sitte unserer germanischen Vorfahren. Erstmals 1872 errichtete der Gastwirt Wenzel aus Beiersdorf ein Schankzelt in Gipfelnähe. Durch den guten Besuch wurde der Wunsch rege, eine Aussichtsplatte und eine Gaststätte zu schaffen. Aus solchen Erwägungen heraus wählten mehrere interessierte Herren aus Beiersdorf, unter ihnen Carl Hünlich, der damalige Besitzer des Berges, ein Komitee, das sich eifrig an die Vorarbeiten zur Errichtung eines Aussichtsaltans und Gasthauses machte und sofort einige Tausend Aktien zu 1 und 2 Thalern in Druck gab. Leider legte der 1. Vorsitzende des Direktoriums, Herr Pfarrer Reichardt, sein Amt plötzlich nieder, so dass die ganze Angelegenheit ins Stocken geriet. Fast ein Jahrzehnt verging tatenlos, bis im Frühjahr 1882 der „Gebirgsverein Oberes Spreetal Neusalza“ gegründet wurde und im Nu einen Mitgliederstand von 200 erreichte. Bereits in der Generalversammlung am 19. Mai wurde beschlossen, den Bieleboh als Wandergebiet und Ausflugsberg der Allgemeinheit zu erschließen und auf seiner höchsten Erhebung einen 3 bis 4 m hohen Aussichtsaltan zu errichten. Während man noch mit der Einebnung des Geländes beschäftig war, wurde der Beschluss gefasst, anstatt des Altans einen 12 m hohen Turm zu bauen. Unmittelbar nach Fertigstellung des Turmes begannen die Arbeiten zur Wirtschaft. Da die Mittel des Gebirgsvereins bei weitem nicht ausreichten, schlossen sich zur Aufbringung der Baukosten eine Anzahl Mitglieder zum sogenannten „Bielebohverein“ zusammen. Herr Carl Hünlich überließ der Baugenossenschaft die Kuppe des Berges mit ungefähr 1 Acker Areal als Geschenk. Vom 9. bis 16. September 1882 schleppten Knaben und Mädchen nach Schulschluss rund 16000 Ziegel vom Ortsteil Zwenke auf den Bieleboh. Sie erhielten für je 2 Ziegel einen Pfennig Trägerlohn. Am 6. Mai 1883 fand die Einweihung des Turmes und des Gasthauses statt, auf den Tag genau 1 Jahr nach der Gründung des Gebirgsvereins „Oberes Spreetal Neusalza“! Der Kostenaufwand erlangte eine Höhe von 19 000 Mark. Dies ist für die damalige Zeit eine außerordentliche Summe. Sie wurde folgendermaßen aufgebracht: 33 Mitglieder des Bielebohvereins übernahmen je einen Geschäftsanteil von 400 Mark, der Gebirgsverein Oberes Spreetal steuerte 500 Mark zu und 6000 Mark konnten durch Hypothekendarlehen beigebracht werden.

Der Bieleboh wurde gut besucht, aber nicht immer ging alles glatt. Bei einem schweren Gewitter am 2. Juli 1910 schlug ein Blitz in den Turm und äscherte ihn bis auf die Grundmauern ein. Wieder war es die Opferwilligkeit einzelner Mitglieder, die den Wiederaufbau ermöglichten. Bereits am 25. September 1910 wurde der neu aufgebaute Turm nun mit einer Höhe von 15 m der Öffentlichkeit feierlich übergeben. Im Sommer 1913 wurden die Gasträume erstmalig erweitert durch einen Anbau an die Südseite der Gaststube. Gleichzeitig erhielt auch die elektrische Beleuchtung Einzug in die Gaststätte. Im Frühjahr 1914 wurde ein Pumpwerk für die Trinkwasserversorgung gebaut. Die Wasserleitung wurde aus der Zwenke über 600 m Länge bei 80 m Steigung und 1 ¼ m Tiefe verlegt. Der erste Weltkrieg und die Inflation versagten dann für einige Jahre weitere Um- und Ausbauarbeiten. Nach langen Erwägungen

entschloss sich deshalb der Verein im wirtschaftlich schweren Krisenjahr 1931, noch einen größeren Anbau in die Südwestecke der Baude vorzunehmen. Dieser sogenannte „Vereinssaal“ wird von vielen Besuchern des Berges als geschmackvoll und vornehm gelobt.

Der **Bielebohverein** als Initiator des Turmes und der Berggaststätte erfuhr seine endgültige Konstituierung als Genossenschaft am 2. April 1881 an der Gerichtsstelle in Neusalza. Damals zählte die Mitgliedsliste 16 Herren aus Beiersdorf, 9 aus Neusalza, je 3 aus Spremberg und Oppach, je 1 aus Cunewalde und Schönbach, mithin 33 Mitglieder. Zahlreiche Wechsel in dem Vorstande, der inzwischen von 3 auf 5 Herren erweitert worden ist. Immer aber waren es Männer von Heimattreue und Liebe zur Natur.

1949 wurde der Bielebohverein (als Baugenossenschaft e.G. eingetragen im Amtsregister in Neusalza-Spremberg) auf Befehl der russischen Militäradministration enteignet. Das Vermögen wurde entschädigungslos eingezogen und der Gemeinde Beiersdorf übertragen. Bis zur Wende 1990 wurden die Baulichkeiten (im Eigentum des Volkes) auf dem Bieleboh als Betriebsferienheim mit öffentlicher Gaststätte durch unterschiedliche Firmen betrieben. Eine Reihe von Pächtern bewirtschaftete über die vielen Jahre die Gaststätte. Hier seien nur einige genannt: Karl Riebe, Albert Balthasar, Emil Kalauch, Alfred Malke, Familie Brendt und viele mehr. Bis zur heutigen Zeit erlebte der Bieleboh mit seinem Turm und der Berggaststätte viele Veränderungen. Eine ganz schwere Zeit begann Anfang der 1990er Jahre. Im Jahre 1990 wurde die Gaststätte auf dem Bieleboh von der Treuhand geschlossen. 1994 musste auch der Aussichtsturm wegen Baufälligkeit gesperrt werden. Aber es gibt so ein schönes Sprichwort: „Wenn es in der Nacht am dunkelsten wird, ist der Sonnenaufgang nicht mehr fern“.

Im Jahre 1996 wurde der Bieleboh in bewegter Zeit von einem neuen Besitzer, der Familie Starke, übernommen. 1998 erfolgte die Instandsetzung des Aussichtsturmes, der dabei um weitere 5 m auf ca. 21 m aufgestockt wurde. Ebenfalls wurde die Bergwirtschaft liebevoll rekonstruiert. In der Folge gab es eine Reihe von Geschäftsführern, die aber aus den verschiedensten Gründen meist nicht lange auf dem Bieleboh tätig waren. Eine Berggaststätte erfordert besonderes Gefühl und Können. Wird das Wetter schön, kommen viele Gäste, regnet es, bleiben sie aus. Da muss man sich für eine Grundauslastung schon etwas mit besonderen Angeboten einfallen lassen. Nun führen junge Leute die Wirtschaft und man hört viel Lobendes. Anna, Tochter der Familie Starke, hat die Verantwortung und die Regie für die Bergwirtschaft übernommen.

Wünschen wir Gesundheit, gute Ideen und auch ein wenig

Glück, dass der Bieleboh wieder zu alter Blüte geführt wird und eine Ausflugsperle in unserer schönen Heimat bleibt.
Zu DDR-Zeiten gab es keinen aktiven Bielebohverein. Erst in den 1990er Jahren erfolgte ein Wiedererwecken dieses Vereins. Seit 1992 wird der Verein von Reinhardt Ludwig, einem Nachfahren von Carl Hünlich, als Vorsitzender geführt. Dabei wird er von einem Vorstand mit weiteren 6 Personen unterstützt. Der gemeinnützige Verein fühlt sich dem Oberlausitzer Brauchtum sowie der Pflege unserer Heimat besonders im Zusammenhang mit dem Beiersdorfer Hausberg, dem Biehleboh, verpflichtet. Der Verein hat derzeit ca. 50 Mitglieder. Hier werden einige Aktivitäten des Vereins genannt: Bau und Unterhaltung der Bühne an der Freifläche, Frühjahrsputz auf dem Berg mit Beseitigung von Laub und Ästen und Freischneiden der Zugangswege, Unterstützung der Feuerwehr und der Bergwirtschaft bei der Bewirtung im Rahmen des jährlichen Pfingstkonzertes, Säuberung und Instandhaltung des Aussichtsturmes, Organisation eines Oberlausitzer Nachmittages jeweils im September.

Natürlich werden auch der Zusammenhalt und die Gemeinschaft gepflegt. Jährlich werden eine Weihnachtsfeier, eine Hauptversammlung und eine gemeinsame Ausfahrt durchgeführt. Um diese gesellschaftlich doch recht wertvollen Aktivitäten auf Dauer zu erhalten, benötigt auch dieser Verein interessierten und aktiven Nachwuchs. Die Vereinsmitglieder versuchen schon, ihre Kinder und Enkel für den Verein zu begeistern. Insgesamt ist derzeit jedoch schon ein höheres Durchschnittsalter der aktiven Vereinsmitglieder zu verzeichnen. Im Verein wird nun überlegt, wie man weitere junge Leute für die Mitarbeit begeistern könnte. Was wünschen sich heute junge Leute und was kann der Verein in dieser Hinsicht bieten? Sollte man örtlichen Umweltschutz, Tierbeobachtungen und Probleme der Jagd für eine Jugendgruppe mit aufnehmen? Gibt es andere interessante Ideen der Jugendlichen? Welche Unterstützung können Kindergarten, Schule und örtliche Betriebe bei der Gewinnung von Nachwuchs geben? In der heutigen Zeit der Digitalisierung und Internet ist es nicht einfach, die Jugend für die aktive Mitarbeit in regionalen Vereinen zu begeistern. Alles in der Welt verändert sich immer wieder. Vielleicht kommt einmal wieder eine Zeit, in der die Verbundenheit mit der Heimat, die Gemeinschaft und die Kameradschaft wieder einen höheren Stellenwert erhalten.

Das beiliegende Foto wurde von mir selbst gemacht und zeigt den Bielebohturm im Jahr 2017.

Aufgeschrieben von Joachim Schwer

Ende redaktioneller Teil